

Niederschrift

**über die Sitzung des Inklusionsbeirates der Stadt Kaiserslautern
am Mittwoch, 25.01.2023, 17:00 Uhr
im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1,
Kaiserslautern (Präsenz) sowie über Video- bzw. Telefonkonferenz.**

Zahl der Ratsmitglieder gesamt: 15

Anwesende Ratsmitglieder: 12

Anwesend:

Vorsitzende

Christine Tischer

Mitglieder

Christian Werner, Carsten Ondreka, Karl-Theodor Grieser, Silvia Meck (Video),
Jennifer Bargiel, Heike Türk (Video), Klaus-Dieter Krause (Video), Kerstin Kührt,
Steffen Griebe

SPD

Silke Wiedmann (Video)

CDU

-

DIE GRÜNEN

Selina Wolf

AFD

-

FWG

-

Stellvertretendes Mitglied

Wilfried Hantz

Gäste

Stabsstelle Bildung und Ehrenamt – Fr. Sabine Michels, Hr. Daniel Helmes

Eröffnung der Sitzung: 17:00Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
3. Vorstellung der Stabsstelle Bildung und Ehrenamt
4. Bericht aus dem Vorstand – Rückblick 2022
5. Bericht zur Fortschreibung des Aktionsplans Inklusion für Kaiserslautern
6. Vorbereitung zum Aktionstag 2023
7. Fragen an die Geschäftsführung
8. Verschiedenes
9. Termine / Ausblick
10. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Anfragen
-

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung

Die Vorsitzende Christine Tischer begrüßt alle Teilnehmer der Sitzung im Ratsaal und diejenigen, die per Video bzw. Telefonkonferenz teilnehmen. Sie stellt die Beschlussfähigkeit des Inklusionsbeirates fest.

2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt

3. Vorstellung der Stabsstelle Bildung und Ehrenamt

Frau Michels und Herr Helmes von der Stabsstelle Bildung und Ehrenamt stellen ihr Angebot vor und stehen für Fragen Rede und Antwort. Dabei werden vor allem die Möglichkeiten von ehrenamtlicher Assistenz im Bereich Mobilität für Menschen mit Behinderungen besprochen. Hier könnte ein Nachbarschafts-Netzwerk in den Stadtteilen dienlich sein.

Die Präsentation wird im Anhang zur Verfügung gestellt. Bei Fragen, Ideen und Anregungen darf die Stabsstelle Bildung und Ehrenamt jederzeit kontaktiert werden.

4. Bericht aus dem Vorstand – Rückblick 2022

- Beteiligung der Fraktionen als Mitglieder des Inklusionsbeirates ist nicht zufriedenstellend. Das Thema Inklusion ist in den Fraktionen des Stadtrates nicht präsent genug!
- An die KandidatInnen der OberbürgermeisterInnen-Wahl soll ein Fragekatalog zu den Themen des Inklusionsbeirates versendet werden. Den Fragekatalog ersehen Sie in der Anlage des Protokolls.
- Auf der Internetseite des Inklusionsbeirates (www.inklusionsbeirat-kl.de) ist ein Tool von *onlinebarrierefrei.de* installiert, welches ermöglicht die Seite nach ausgewählten Bedürfnissen der Barrierefreiheit anzupassen. Gerne können Sie das Tool ausprobieren und Rückmeldung zur Anwendung geben.
- Es liegen folgende Anfragen vor, sich im Rahmen einer Inklusionsbeiratssitzung vorstellen zu dürfen: EUTB, Selbsthilfe Autismus (LQFA)

- Der Inklusionsbeirat könnte sich in folgenden Angeboten zur Vernetzung und Information zu den Aufgaben vorstellen:
 - Gut Stubb (NILS - Bau AG),
 - verschiedene Stadtteilbüros.
- Rückblick 2022
Die Vorsitzende Tine Tischer berichtet, dass sie 2022 öfters krank war. Dadurch und generell ist die Personalressource des Beirats sehr eng. Es gibt einen kleinen Kreis von aktiven Mitgliedern, die sich immer wieder (überwiegend in Videokonferenzen) treffen und Themen besprechen. Die Verteilung der Aufgaben und der zu erarbeiteten Themen wird dadurch sehr schwierig – dazu gehört die Teilnahme und Mitarbeit in verschiedenen Sitzungen, Gremien und Netzwerktreffen (JuPa, Plan ÖPNV, Aktionstag, Aktionsplan Inklusion,...) sowie die eigenen Themen (Runder Tisch Mobilität, Begehungen, Fragen bzgl. der OB-Wahl,...).

Das Thema Personalressource und Aufgaben des Inklusionsbeirates wird im Laufe der Sitzung nochmals intensiv diskutiert. Es können nicht alle Themen bearbeitet werden, die man sich gerne als Beirat vornehmen würde. Es gibt auch keine Kapazitäten oder Möglichkeiten für (Themen)-Arbeitsgruppen. Hier muss eine andere Struktur gefunden werden! Evtl. ist eine Klausur, in dem man Aufgaben und Themen erörtert ein erster Schritt.

5. Bericht zur Fortschreibung des Aktionsplans Inklusion für Kaiserslautern

Herr Griebe berichtet aus den Vorbereitungen zur Fortschreibung und Evaluierung des Aktionsplans Inklusion für Kaiserslautern.

Der Entwicklungsprozess startet im März mit einer Auftaktveranstaltung. Darauf folgend werden in inklusiven Arbeitsgruppen zu den Themen Arbeit, Wohnen, Bildung und Leben die Maßnahmen des aktuellen Aktionsplans evaluiert sowie neue Maßnahmen für ein inklusives Kaiserslautern entwickelt.

Einladungen zu den verschiedenen Veranstaltungen werden rechtzeitig versendet.

6. Vorbereitung zum Aktionstag 2023

Zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (05. Mai) hat sich eine Arbeitsgruppe zu folgenden Aktionen in Kaiserslautern besprochen und geeinigt:

- Vorfeld – Aufruf an die Selbsthilfegruppen in Kaiserslautern zum Thema Barrierefreiheit
 - 25.04.23 – Bunt im Park – Diner in bunt im Stadtpark
 - 06.05.23 – Bunt in der Stadt – Essen (Picknick) in bunt in der Stadtmitte, Musik, Ausstellung zum Thema Inklusion/ Barrieren
-

7. Fragen an die Geschäftsführung

Situation Stelle der kommunal beauftragten Person für die Belange von Menschen mit Behinderung

Die Vollzeitstelle (39,5 Wochenstunden) wird von Herrn Griebe nur zu 25 Wochenstunden besetzt. Der restliche Anteil (14,5 Wochenstunden) war die ganze Zeit unbesetzt. Seit 1.1.2023 wird Herr Griebe nun von Frau Jutta Hach mit 20 Wochenstunden ergänzt.

Frau Jutta Hach stellt sich kurz vor – die Sozialarbeiterin ist seit über 20 Jahren bei der Stadt tätig und war zuletzt im Ökologieprogramm für Angebote für Langzeitarbeitslose zuständig. Hier bringt sie Erfahrungen im Umgang mit Personen mit unterschiedlichen Vermittlungshemmnissen mit.

8. Verschiedenes

- Herr Heiko Becker, Sozialplaner und Psychiatriekoordinator der Stadt, soll sich im Rahmen einer Beiratssitzung vorstellen.
 - Stellenbesetzung der Stadtverwaltung – was kann getan werden, wenn man der Meinung ist, dass eine Stellenbesetzung der Stadtverwaltung nicht nach den Regeln der Antidiskriminierung durchgeführt wird
➔ Anzeige Antidiskriminierungsstelle des Landes
 - Budget Bordsteinabsenkungen – Die Stadtbildpflege und das Referat Tiefbau haben ein Budget für Baumaßnahmen zur Herstellung von Barrierefreiheit (Bordsteinabsenkung).
 - Barrieren durch Abfalleimer - es befinden sich an Tagen der Leerung immer wieder Abfalleimer auf dem Gehweg. Ähnliches Problem beim Sperrmüll. Wie kann das vermieden werden?
Dieses Thema wurde bereits im runden Tisch Mobilität an die Stadtbildpflege angetragen – das Problem ist bekannt. Herr Hantz wird dieses Thema nochmal im Bürgerbeirat der Stadtbildpflege einbringen.
-

9. Termine / Ausblick

Sitzungen Inklusionsbeirat 2023

Einladungen mit Uhrzeit und Themen erfolgen rechtzeitig

Mittwoch, 18.04.2023

Donnerstag, 20.07.2023

Mittwoch, 11.10.2023

10. Anfragen

Keine Anfragen

Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

Vorsitz:

Schriftführer:

Christine Tischer

Steffen Griebe